


B+M AKTUELL

Brancheninformationen für die
steirischen BuchhändlerInnen und
VerlegerInnen

B

NEWSLETTER

Der Steirische Buchhandel 
Lesevergnügen, ganz in Ihrer Nähe

Workshop Online Marketing

Profitieren Sie vom Expertenwissen unseres Vortragenden Michael Radspieler, MA und lassen Sie sich fürs Verkaufen und Präsentieren in den sozialen Medien fit machen.

> S. 2

Coronavirus

Welche Hilfestellungen und Förderungen gibt es? An wen kann ich mich bei Fragen wenden? Mehr dazu auf > S. 3

Urheberrecht

Die Implementierung der EU-Richtlinie zum Urheberrechtsgesetz in nationales Recht gestaltet sich schwierig.

> S. 5



© Mathias Kniepeiss

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen, endlich scheint sich die Lage in Hinblick auf die Corona-Pandemie zu entspannen. Doch auch wenn nun allmählich wieder Normalität zurückkehrt, so haben die letzten 16 Monate die Branche erheblich verändert. Das Virus hat die direkte Verbindung zu den Kunden von einem

Tag auf den anderen gekappt und es galt in kürzester Zeit neue Wege zu finden: Der Kontakt mittels Newsletter, Blog, Podcast oder Video sowie über Soziale Medien wurde plötzlich ganz essenziell, genauso wie eine gut gegliederte Website, ein Online-Shop und die Auffindbarkeit durch Suchmaschinen. Unsere Mitglieder haben diese Herausforderung angenommen und dabei viel Kreativität bewiesen. Nun gilt es die Chancen die online auf uns warten weiterhin zu nutzen und dranzubleiben. Es gibt kein Zurück aus der Digitalisierung, die Zukunft der Buchbranche wird eine hybride sein. Deshalb möchten wir unsere Mitglieder Ende Juni zu einem kostenlosen Workshop zum Thema Online-Marketing einladen, der in vier Stunden einen Überblick gibt, wie man in der Online-Welt auch mit kleinem Budget eine große Wirkung erzielen kann. Was aktuell bei vielen AutorInnen sowie Verlagen für Verunsicherung sorgt, ist die Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinie in österreichisches Recht. Hier droht eine Übererfüllung der Vorgaben, die letztendlich mehr schaden könnte als sie nutzt. Ich bin positiv gestimmt, dass wir auch diese Hürde im Sinne aller meistern können, und wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Herzlichst, Ihre Beatrice Erker

BRANCHEN-STAKKATO

Seminar „Online-Marketing im Buchhandel und Verlag“



Unter dem Motto „Online-Marketing im Buchhandel und Verlag - Kleines Budget, große Wirkung!“ veran-

staltet die Fachgruppe Ende Juni ein weiteres Seminar mit dem Social Media Experten Michael Radspieler, MA. In dem vierstündigen Seminar erfahren Sie, wie Sie mit innovativen Ideen, interessanten Inhalten und einer ordentlichen Portion Motivation auch mit geringem Werbebudget Ihre zukünftigen und bestehenden KundInnen erreichen und an sich binden können. Die Inhalte reichen vom „1x1 des Online-Marketings“, über „Website - Grundlage der Online-Strategie“ und „Suchmaschine - Wie sichtbar muss ich sein?“ bis hin zu „Content-Creation: Blog, Podcast oder Video?“ und „Social Web: Bewertungen und Empfehlungen - die Community als Grundlage“ und beleuchten auch „Newsletter: So bleiben Sie in Kontakt“.

Wann: 29. Juni 2021, 14:00-18:00 Uhr
Wo: WIFI Steiermark, Steiermarksaal, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
Wieviel: für Fachgruppenmitglieder kostenlos
Anmeldung: <https://tinyurl.com/ptv7cnfp>

4. Steirischer Vorlesetag 2021

Am 19. Juni steht die Steiermark wieder für einen ganzen Tag im Zeichen des Vorlesens!

Was ist zu erwarten? Leseveranstaltungen an den abenteuerlichsten, ungewöhnlichsten Orten und kurze Lesebeiträge werden auch online nach Hause ins Wohnzimmer geliefert!

Warum gibt es den Vorlesetag? An den exotischsten Orten sollen Große ihre Bücher aufschlagen und Kleine mit auf eine Reise in die wunderbare Welt der Worte genommen werden. Deshalb wurde bereits 2017 der Steirische Vorlesetag ins Leben gerufen und erfreut sich seither immer größerer Beliebtheit.

Wer macht mit? Möglich machen den Vorlesetag SponsorInnen, BuchhändlerInnen, BuchverlegerInnen sowie VertreterInnen von NGOs, öffentliche Einrichtungen, BibliothekarInnen, aber auch zahlreiche Einzelpersonen, die an diesem Tag zu echten „BücherheldInnen“

werden und zeigen, dass Lesen wirklich überall möglich ist. 2019 präsentierte sich die Steiermark beim 3. Steirischen Vorlesetag mit mehr als 100 Veranstaltungen als riesige Open-Air-Vorlesebühne und rund 5.000 kleine und große BesucherInnen ließen sich dabei in den Bann des (Vor)Lesens ziehen! Nachdem 2020 der Steirische Vorlesetag Corona-bedingt ausfiel, wird 2021 der 4. Steirische Vorlesetag am 19. Juni wieder in gewohnter Manier veranstaltet und um digitale Formate erweitert.

Infos unter www.vorlesetag-steiermark.at

4. Steirischer Vorlesetag

19. Juni 2021

Frankfurter Buchmesse 2021

Die Frankfurter Buchmesse von 20. bis 24. Oktober 2021 ist bereits in Planung! Die Messe steht dieses Jahr unter dem Motto Wiederbegegnung (re:connect). Sie ist als Präsenzveranstaltung mit ergänzenden digitalen Formaten geplant. „Die Frankfurter Buchmesse wird auch 2021 wieder ein wichtiger Ort der Begegnung sein – für die Buchbranche, für AutorInnen und LeserInnen“, betont Buchmesse-Geschäftsführer Juer-gen Boos. „Daher planen wir flexibel und können unser Konzept schnell den Anforderungen anpassen.“ **Die Präsenzmesse** - geplant sind die Hallen 3, 4 und 6 sowie das Forum und die Festhalle zu belegen. **Die digitalen Angebote** - parallel dazu werden digitale Formate angeboten. Das Matchmaking-Angebot und die digitale Rechteplattform Frankfurt Rights werden optimiert. Veranstaltungskalender und Ausstellerkatalog werden in der App der Frankfurter Buchmesse und online zur Verfügung stehen. Gesundheitsschutz hat Priorität - die sichere Durchführung der Präsenzveranstaltung ist durch ein detailliertes Hygienekonzept und an die Pandemielage angepasste Rahmenbedingungen gewährleistet. Man plant mit einem großzügigen Hallen-Layout und deutlich verbreiterten Gängen zur Steuerung der BesucherInnen. Alle MesseteilnehmerInnen müssen sich vorab registrieren. Die Buchmesse wird bereits am Messe-Freitag (22. Oktober) für das Publikum geöffnet sein. Unter dem Motto „Singular Plurality“ wird der diesjährige **Ehrengast Kanada** mit einem vielfältigen Programm seine Literatur und Kultur auf der Frankfurter Buchmesse präsentieren. Mit über 300 geplanten Neuerscheinungen in 248 Verlagen steht der kanadischen Literaturszene ein außerordentlich produktives Jahr bevor. Mehr unter www.buchmesse.de.



BRANCHEN-STAKKATO

Förderung der Branche

Qualifizierung wird belohnt!

Auch in diesem Jahr fördern wir Ihre Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Für Sie als UnternehmerIn und/oder für Ihre MitarbeiterInnen werden **50 % der Nettokurskosten bis max. € 100,- pro TeilnehmerIn und max. € 200,- pro Jahr pro Mitgliedsbetrieb bzw. Filiale** gefördert.

Förderantrag: <http://tinyurl.com/y5p9fhhp>

Kurzsichtig durch zu viel Bildschirmzeit

AugenärztInnen vom Landesklinikum Salzburg schlagen Alarm - „Die Zahl der Fälle von Kurzsichtigkeit bei Kindern haben sich seit des Heimunterrichts verdoppelt“, berichtet Primar Dr. Herbert Reitsamer. Durch das andauernde Nahsehen vieler Stunden am Tablet, Handy und Computer im Homeschooling verkrampfen sich die Muskeln und ziehen Fehlsichtigkeiten nach sich. Schielen, verschwommenes Sehen, starke Kopfschmerzen lauten die Befunde, Fälle von Grünem Star und Netzhautablösungen steigen. „Im Jahr 2050 wird die Kurzsichtigkeit alle anderen Augenerkrankungen als häufigste Ursache für die Erblindung abgelöst haben“, prognostiziert der Augenspezialist. Pausen und Tageslicht beugen vor - zwei Stunden pro Tag im Freien verbringen und bildschirmfreie Pausen helfen der Gesundheit im Allgemeinen und im Speziellen der Augengesundheit.

Infopoint zu Covid-19 und Unterstützungsmöglichkeiten

Alle Informationen und FAQs zum Coronavirus finden Sie bei unserem Corona-Infopoint unter der Adresse <https://www.wko.at/service/corona.html>.

Haben Sie konkrete Fragen zu Arbeitsrecht oder finanziellen Unterstützungsmaßnahmen?

Dann wenden Sie sich bitte unter der WKO-Servicenummer **+43(0)316/601-601** oder mittels E-Mail an rechtsservice@wkstmk.at an die ExpertInnen bei uns im Haus.

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE

© DMC



Tipp



Bildungsdirektorin
Hofrätin
Elisabeth Meixner, BEd

Das berühmte Buch

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Die Durchschnittsfalle“ von Markus Hengstschläger. Zuletzt wurde mir das Buch „Was man von hier aus sehen kann“ von Mariana Leky ans Herz gelegt. Ich habe es noch nicht zu Ende gelesen, aber die Welt, in die dieses Buch den Leser führt und die Sprache, mit der die Geschichte entwickelt wird, gefallen mir sehr.

Wann finden Sie Zeit zum Lesen und wo lesen Sie?

Leider ist meine Zeit zum Lesen von Büchern aktuell mit dem hohen Arbeitsaufwand um Corona in den Schulen in der Regel recht rar. Am liebsten setze ich mich in den Wintergarten, mache es mir dort gemütlich und greife zum Buch. Es ist ein entspannender wunderbarer Ausgleich zum Alltag.

Welchen Stellenwert hat (Bücher)Lesen im steirischen Schulsystem?

Die fundamentale Kulturtechnik „Lesen“ hat im Lehrplan einen großen Stellenwert. Lesen ist die Grundlage allen Lernens. Die steirischen Schulen sind sehr darauf bedacht, eine positive Lesekultur zu schaffen und ein altersgerechtes Literaturangebot zu vermitteln. Darauf bin ich sehr stolz.

Welches Kinderbuch würden Sie empfehlen?

Von den Klassikern von Nöstlinger und Andersen zu neueren Erscheinungen wie etwa Harry Potter gibt es viele Bücher, die Kinder und Jugendliche begeistern. Mich persönlich hat „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren nachhaltig berührt. Die Texte, aber auch die Illustrationen sind ein Highlight. Besonders für die Kleinsten gibt es entzückende erste Bilder- und Kinderbücher, die ich genussvoll mit meinen Enkelinnen erlese und bestaune. Da befinden wir uns in einer anderen Welt, die eine wunderbare Beziehung zu den Kindern fördert.

Interview von Mag.a. Petra Mravlak, Steirische Wirtschaft

BRANCHEN-STAKKATO

Preise/Auszeichnungen/Aktionen

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis:

Jedes Jahr werden vier Kinder- und Jugendbuchpreise vergeben, die mit je 6.000 Euro dotiert sind.

Die **PreisträgerInnen** in diesem Jahr sind Heinz Janisch u. Michael Roher mit „**Jaguar Zebra Nerz. Ein Jahresbuch**“, Tyrolia Verlag, Franz Orghandl u. Theresa Strozzyk mit „**Der Katze ist es ganz egal**“, Klett Kinderbuch, Elisabeth Steinkellner u. Anna Gusella mit „**Papierklavier**“, Beltz & Gelberg und Linda Wolfsgruber mit „**Die kleine Waldfibel**“, Kunstanstifter Verlag.

In die diesjährige **Kollektion zum Kinder- und Jugendbuchpreis** wurden folgende Bücher ausgewählt: Jens Rasmus: „**Juhu, Letzter! Die neue Olympiade der Tiere**“, Edition Nilpferd, Raffaella Schöbitz: „**Die grauen Riesen**“, Luftschacht Verlag, Rosemarie Eichinger und Thomas Kriebaum: „**Das unheimliche Haus des Herrn Pasternak**“, Luftschacht Verlag, Leonora Leitl: „**Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub**“, Tyrolia Verlag, Albert Wendt: „**Tok-Tok im Eulengrund. Das Geheimnis der Vogelfrau**“, Verlag Jungbrunnen und Ursula Poznanski: „**Cryptos**“, Loewe Verlag.

Frau Ava Literaturpreis*:

Der 10. Frau Ava Literaturpreis geht 2021 an die **steirische Schriftstellerin Gertrude Maria Grossegger** für ihren Text „Augen machen“. Neben zahlreichen Gedichtbänden verfasste die Autorin einen Prosaband „so stumm sind die fische nicht“, den Roman „Wendel“ und 2017 ein Kinderbuch mit dem Titel „Fritz fliegt“.



© Gertrude Grossegger

**Frau Ava, die erste Dichterin in deutscher Sprache, um 1060 geboren, lebte aller Wahrscheinlichkeit nach im ehemaligen Frauenkloster Göttweig. Dieser Literaturpreis wird von der Frau Ava Gesellschaft für Literatur alle zwei Jahre*

verliehen und richtet sich an alle deutsch schreibenden AutorInnen, die bisher mindestens einen eigenständigen Lyrik- oder Prosaband in einem Verlag veröffentlicht hatten.

Welttag des Buches am 24. April*

Die Buchhandlung Plautz erinnerte auf besonders kreative Weise daran!

Am 23. April 2021 hat sich die Buchhandlung Plautz etwas besonderes einfallen lassen - Verkaufsleiterin Petra Schaller hat sich mit einem Leiterwagen voller Bücher auf den Weg gemacht. Damit war sie zum Unesco „Feiertag des Buches und des Urheberrechts“ in der Innenstadt von Gleisdorf unterwegs und hat Groß



Petra Schaller beim Bücher austeilen
© Photogalex

und Klein mit Buchgeschenken überrascht und so den meist fragenden Augen der Passanten den Grund der Aktion - den Welttag des Buches - und dessen Hintergrund erklärt.

**Der Welttag des Buches geht auf eine katalanische Tradition zurück - man schenkt sich Rosen zum Namenstag des Volksheiligen Sankt Georg. Seit den zwanziger Jahren werden auf Initiative der Büchergilde von Barcelona Bücher verschenkt. Der 23.4. wird v.a. in Barcelona wie ein Volksfest mit Verkaufständen auf den Straßen sowie Lese- und Bücherfesten gefeiert. Man gedenkt an diesem Tag Miguel de Cervantes (gest. 23.4.1616 in Madrid) William Shakespeare (gest. 23.4.1616 in Stratford-upon-Avon) und Inca Garcilaso de la Vega (gest. 23.4.1616 in Cordoba). Weltweit beteiligen sich jedes Jahr neben zahlreichen Verlagen auch tausende Buchhandlungen mit eigenen Aktionen.*



Für mich ist es wunderbar, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen - wenn es dabei um Bücher geht, umso besser!“

Petra Schaller, Verkaufsleiterin Buchhandlung Plautz



Der steirische Buchhandel

RECHT & STEUER

Urheberrechtsnovelle: Umsetzung in Österreich

Die Verlage- und AutorInnen sind sich einig - die derzeit geplante völlig überschießende nationale Umsetzung der EU Urheberrechts-Richtlinie (Stichwort gold plating) wird sich massiv negativ auf die Branche auswirken. Damit erweist der österreichische Gesetzgeber der heimischen Verlagsvielfalt und auch den jungen, neuen AutorInnen einen Bärendienst: Wenn durch den mittelbaren Zwang kollektiv verhandelte Regelungen eingehalten werden, ist der notwendige individuelle Verhandlungs- und Vermarktungsspielraum für die Verlage nicht mehr vorhanden. Den brauchen die Verlage aber, um gerade bei Nischenprodukten individuelle Wege beschreiten zu können. Wenn keine individuelle und angepasste Vermarktung eines ohnehin sehr individuellen Werkes (Urheberrecht ist immer individuell!) durch kollektive Bestimmungen mehr möglich ist, ist für Verlage das wirtschaftliche Risiko viel zu hoch in neue, unbekannte AutorInnen und deren Werke zu investieren. Das schadet gerade den neuen und jungen AutorInnen und den kleinen Verlagen, deren Stärke es ja gerade ist, neue und junge Literatur anzubieten. Gegen Verbandsklagen sind gerade Verlage in Österreich (50% EPU-Anteil, 35% Kleinbetriebe mit max. 1 MitarbeiterIn und 15% KMU), einer ausweglosen Macht-Asymmetrie ausgesetzt, die sich solche Prozesse nicht leisten können. Durch das Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung können AutorInnen nach 10 Jahren jederzeit eine erteilte Lizenz widerrufen. Damit gehen aber sämtliche Investitionen eines Verlages verloren (=Enteignung des Verlages). Das kann massiv missbraucht werden und bewirkt eine hohe Rechts- und Planungsunsicherheit für Verlage! Der Bestseller-Artikel trifft die Verlage massiv, weil es die Finanzierungsbasis für neue Produkte gefährdet. Österreich ist ein Kulturland und damit auch eine Nation der Verleger mit dem Nachteil: Österreich ist das Land der kleinen



Verlage. Werden für Verlage die Rahmenbedingungen zunehmend unattraktiver, werden diese nicht mehr in die Vielfalt der Buchkultur investieren können, das geht auch zu Lasten der AutorInnen. Viele unserer KollegInnen werden diesen Herausforderung nicht gewachsen sein. Ob das im Sinne der GesetzgeberIn ist? Als Interessenvertretung bemühen wir uns intensiv der Urheberrechtsnovelle bis zu ihrem Erscheinungstermin im Sommer noch die Giftzähne zu ziehen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Buchpreisbindung - Klage gegen amazon beim Handelsgericht in Wien

Durch die Coronapandemie wurde bekanntermaßen die Umsatzsteuer in Österreich und Deutschland temporär für Bücher auf 5% herabgesetzt, ohne das dadurch die im VLB bekannt gemachten Mindestpreise eine Änderung erfahren hätten. Dabei sind die Verlage der Empfehlung der österreichischen Bundesregierung nachgekommen und haben die Preismeldungen im VLB unverändert gelassen, damit die Umsatzsteuerrückgewinn bei den BuchhändlerInnen bleibt. Seit 1. Jänner 2021 führt das dazu, dass amazon systematisch Preise für deutschsprachige Bücher ankündigt, die in der Regel knapp 5% unter den im VLB gemeldeten Mindestpreisen für Österreich liegen. Nach Intervention der Buchpreisbindungskanzlei wurde seitens amazon damit argumentiert, dass eine rasche Behebung bzw. eine Lösung des Problems technisch nicht leicht umsetzbar sei. Daher wurde im Interesse der Branchenmitglieder Klage eingebracht. Zuständig für die Klage ist das Handelsgericht in Wien. Sollte amazon nicht einlenken, sondern die zugrunde liegenden Rechtsfragen durchstreiten wollen, ist es wahrscheinlich, dass die Höchstgerichte damit betraut werden müssen.

Buchpreisbindungskanzlei:

Dr. Bernhard Tonninger, T: 01/218 44 40,

M: tonninger@tsm-law.at, W: www.tsm-law.at

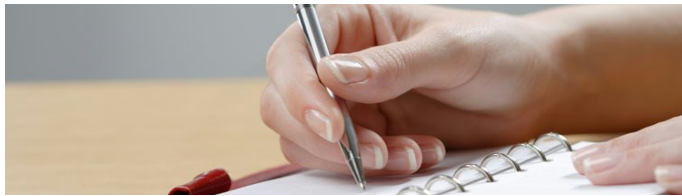


Kleine Verlage dürfen nicht benachteiligt werden und der Berufseinstieg für junge AutorInnen muss möglich bleiben - dafür setzen wir uns bei der Urheberrechtsnovelle ein.

KoR Mag.a. Beatrice Erker, Fachgruppenobfrau der Buch- und Medienwirtschaft



KALENDARIUM



© Gregor Schuster/Corbis

Termine 2021

- 08.-12.09. **Moscow International Book Fair**, Moskau
www.mibf.info
- 08.-18.09. **Internationale Literaturfestival Berlin**, Berlin
www.literaturfestival.com
- 09.-12.09. **StadtLesen**, Graz
www.stadtlesen.com
- 23.-26.09. **BOKMÄSSAN**, Göteborg
www.bokmassan.se
- 20.-24.10. **Frankfurter Buchmesse/Ehregast Kanada**
www.buchmesse.de
- 11.-31.10. **Steirische Lies-was-Wochen**
www.leseland-steiermark.at
- 28.-31.10. **Helsinki Book Fair**, Helsinki
www.kirjamessut.messukeskus.com
- ev. Oktober **Internationale Buchmesse Istanbul**, Istanbul
www.istanbulkitapfuari.com
- 03.-08.11. **Salzburger Buchtage**, Salzburg
<https://tinyurl.com/wfdvtd3e>
- 05.-07.11. **Buch Basel**, Basel
www.buchbasel.ch
- 10.-14.11. **BUCH Wien**, Wien
www.buchwien.at
- 18.11.-05.12. **Münchner Bücherschau**, München
www.muenchner-buecherschau.de

Service & Kontakt



© Mathias Kniepeiss

KoR Mag.^a Beatrice Erker
Obfrau



© Foto Manninger

Mag.^a Nadia El-Shabrawi-Ploder
Geschäftsführerin



© Foto Manninger

Silke Hirschböck
Assistentin



WKO Steiermark
Körblergasse 111–113
8010 Graz
T: 0316/601-539
F: 0316/601-500-539
M: buchhandel@wkstmk.at
W: www.buchsteiermark.at



Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft
wünscht Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

Herausgeber:
Fachgruppe Buch- & Medienwirtschaft,
WKO Steiermark
Graz, Juni 2021



SERVICE CENTER FÜR LESEFÖRDERUNG

Lesereisen Frühjahr 2021



Service und Förderung für BuchhändlerInnen

Das Service Center für Leseförderung, als Einrichtung des Fachverbandes der Buch- & Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich mit Kurator KoR Friedrich Hinterschweiger, dient österreichweit der Förderung der heimischen Buch- & Medienwirtschaft. Die österreichischen BuchhändlerInnen bringen mit den Lesungen der Service Center - AutorInnen den Kin-

dern die „Bilder im Kopf“ in die Klassenzimmer. In der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie ist uns die Unterstützung der regionalen Betriebe umso wichtiger. Deshalb stellt das Service Center über die Förderung in Höhe von € 60,- pro Lesung hinaus, weiterhin einen **Corona-Bonus** von zusätzlich **€ 50,- pro Lesung** zur Verfügung. Nutzen Sie unsere Förderungen und veranstalten Sie Lesereisen und Lesetage von Kinder- und JugendbuchautorInnen in Ihrer Region.

Infos: www.wko.at/lesefoerderung

Leistungsbilanz Herbst 2020 und Ausblick Frühjahr 2021

Im Herbst 2020 wurden von österreichweit gesamt 177 gebuchten Lesungen tatsächlich nur 85 durchgeführt. Für das Frühjahr 2021 sind mit Stand Mai 90 Lesungen gebucht. Die Öffnungen vom Mai und Juni stimmen positiv - in den nächsten Monaten werden sicherlich vermehrt Lesungen angeboten werden können.



Klar, dass wir Lesungen nicht fix planen können.
Aber ich stehe bereit, wenn kein Virus über mich herfällt.

Usch Luhn, Service Center Autorin



Kurator: KoR Friedrich Hinterschweiger, Leiterin: Alexandra Pichler
Körblergasse 111-113, 8010 Graz, Tel. +43 (0)316 601 549, Fax +43 (0)316 601 1765
servicecenter.lesefoerderung@wkstmk.at, www.wko.at/lesefoerderung

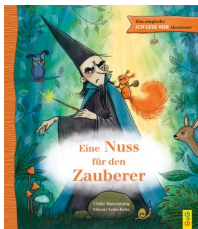
Gastkommentar

Eine (Lese)Reise mit Ulrike Motschiunig



Es gibt immer eine Lösung – was Corona mit uns Autoren macht

Ich genieße die Sonnenstrahlen auf der Terrasse des Straßencafés. Schmunzelnd lasse ich die fröhlichen Wortmeldungen meiner jungen Lesungsgäste vom Vormittag Revue passieren: „Kann Oskar, deine Handpuppe, wirklich sprechen? Und bist du wirklich du, auf der Autogrammkarte?“ Es ist März 2020. Obwohl Corona bereits in aller Munde ist, scheint das Virus meine heile Welt nicht weiter zu stören. Noch weiß ich nicht, dass Lesungen, so, wie ich sie heute abgehalten habe, mit darstellendem Spiel und fröhlichem Kindergewusel, bald für unbestimmte Zeit unmöglich sein werden. Drei Tage später befinde ich mich auf der Heimreise. Meine Lesereise in der Steiermark wird wegen des bevorstehenden Lockdowns vorzeitig beendet. Was kommt da auf mich zu? Nach sechs Wochen und vielen abgesagten Leseterminen, wird mir klar, dass sich mein Leben als Autorin nicht nur kurzfristig um hundert Prozent verändert hat. Zum Glück jedoch, steht es nicht still! Ein Leseangebot für ein Onlinevideo ist in meiner E-mailkachel eingetrudelt. Magst du mich beim Lesen filmen?“, frage ich meinen Sohn. Die Freude bei meinem Kind über diesen Vorschlag, hält sich in Grenzen. Ich hingegen versuche möglichst locker in die Kamera zu linsen. Plappere vertrauensvoll mit meiner Handpuppe und versichere ihr, dass uns die Kinder auch wirklich sehen können. Ich bin richtig gut in Schwung, als die Türklingel schrillt. Das Paket mit meinen neuen Schuhen wird geliefert. Meine Aufnahme ist dafür im Eimer. Doch wie es so ist, macht Übung den Meister. Nach etlichen Wochen und unterschiedlichen Lesevideos sind Jan und ich ein eingespieltes Team. Eine tolle Erfahrung beschert mir auch die professionelle Aufnahme in einem Filmstudio. Plötzlich steht mir ein ganzes Team zur Seite. Daran könnte ich mich glatt gewöhnen, denke ich bei mir.



© G&G Verlag

Der Frühsommer kehrt ein und mit ihm sinken die Infektionszahlen. Prompt erhalte ich ein Leseangebot aus Salzburg! Aufgeregt überprüfe ich die geplante Leseperformance, tausche Kindergewusel gegen Babyelefanten. Ja, mein Auftritt verläuft nach vorgegebenen Maßstäben, doch etwas verhält sich ganz gleich: Da sind aufgeweckte Kinderaugen, die mich neugierig mustern. Ich bin so glücklich! Mit dem Herbstwind braust auch schon der nächste Lockdown über das Land. Wieder läutet der Postbote – diesmal überreicht er mir ein Paket mit den Belegexemplaren zu meinem neuen Buch. Fast ungläubig streiche ich über das Cover, bin dankbar, dass mein Verlag es trotz widriger Umstände pünktlich wie eh und je herausgegeben hat. Dann durchfährt es mich wie ein Stromschlag: Mein Buch verdient eine würdige Erstlesung! Eine Woche später befinde ich mich mitten in einem aufregenden Plan. Der bisherigen Tradition treu bleibend, werde ich mein Buch in einer Klagenfurter Buchhandlung präsentieren. Live! Allerdings ohne Kinder. Dafür online. Das Ergebnis ist ein interessantes. Ich schaue mittlerweile geübt in die Kamera, freue mich über die Fragen der Kinder, die über den Chat herein trudeln. Sogar Teilnehmer aus Deutschland haben sich eingeloggt. Es gibt immer eine Lösung, denke ich mir und bin froh über die gelungene Lesung. Jetzt, mehr als ein Jahr später, feile ich neuerlich an einer geplanten Lesereise. Bald geht es los. Endlich werde ich wieder Kinder treffen. Wir werden Abstand halten und Regeln beachten. Aber, wir werden auch Spaß haben und gemeinsam in das Reich der Fantasie schwirren.

Zur Person: Ulrike Motschiunig wurde in Ried im Innkreis geboren. Sie lebt und arbeitet seit 1990 in Klagenfurt/Wörthersee. 2010 begann sie sich dem Schreiben von Kinderbüchern zu widmen. Ihr Buch „Glück gesucht!“ gewann 2011 den Publikumspreis „Buchliebbling“. Bis heute sind mehr als 30 Bücher erschienen und wurden teilweise in bisher sieben verschiedene Sprachen übersetzt.

Infos: www.kinderbuchmitherz.at